

Kassel, 24. Mai 2012

Niederschrift

über die **13. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 2. Mai 2012, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD
Gernot Rönz, 1. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne
Norbert Hornemann, Mitglied, CDU (Vertretung für Dr. Maik Behschad)
Uwe Frankenberger MdL, Mitglied, SPD
Christian Geselle, Mitglied, SPD
Esther Kalveram, Mitglied, SPD (Vertretung für Hermann Hartig)
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD (Vertretung für Anke Bergmann)
Monika Sprafke, Mitglied, SPD (Vertretung für Wolfgang Decker MdL)
Thomas Koch, Mitglied, B90/Grüne
Anja Lipschik, Mitglied, B90/Grüne
Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Mitglied, CDU
Georg Lewandowski, Mitglied, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Mitglied, CDU (Vertretung für Dr. Norbert Wett)
Kai Boeddinghaus, Mitglied, Kasseler Linke
Jörg-Peter Bayer, Mitglied, Piraten
Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP

Magistrat

Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD - bis 18:00 Uhr
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, Freie Wähler
Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Norbert Witte, Nordhessischer VerkehrsVerbund – NVV
Karsten Luttrup-Bauer, KVC
Rolf Hedderich, Kämmerei und Steuern
Elke Saube-Klinger, Kämmerei und Steuern
Bernd Reyer, Kämmerei und Steuern
Klaus Koch, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
Stefan Bublak, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Tagesordnung:

1. Sachstandsbericht Kasseler Bäder
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. September 2011
Bericht des Magistrats
- 101.17.104 -
2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2012; - Kenntnisnahme Liste I/2012 - 101.17.392
3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2012; - Kenntnisnahme Liste II/2012 - 101.17.424
4. Änderung der Straßenbeitragssatzung 101.17.310
5. Kosten für Broschüre "Bauen im Konjunkturprogramm der Stadt Kassel" 101.17.365
6. Beschäftigungsverhältnisse in städtischen Beteiligungsgesellschaften 101.17.370
7. Ratsbegehren jetzt 101.17.389
8. Informationsfreiheitsatzung 101.17.390
9. Anfrage zur Umsetzung der Beschlüsse 101.16.752 und 101.16.534 101.17.394
10. Verlängerung des Märchenweihnachtsmarktes 101.17.406
11. Konzept zur Einrichtung von MieterInnenbeiräten in der GWG 101.17.432
12. Fortführung des Weihnachtsmarktes zwischen den Jahren 101.17.451

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 25. April 2012 ordnungsgemäß einberufene 13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass im Einvernehmen mit der Antrag stellenden Fraktion der Tagesordnungspunkt

- 4. Änderung der Straßenbeitragssatzung**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.310 -

abgesetzt wird, weil Stadtbaurat Nolda für die Sitzung entschuldigt ist und zu dem Thema gern selbst Stellung nehmen möchte.

Die Tagesordnungspunkte

- 7. Ratsbegehren jetzt**
Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten
- 101.17.389 -

und

- 8. Informationsfreiheitsatzung**
Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten
- 101.17.390 -

werden wegen Beratungsbedarf der Antrag stellenden Fraktion abgesetzt.

Da Stadtkämmerer Dr. Barthel wegen einer anderen Terminverpflichtung nur bis 18:00 Uhr an der Sitzung teilnehmen kann, werden die Tagesordnungspunkte

- 6. Beschäftigungsverhältnisse in städtischen Beteiligungsgesellschaften**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.370 -

und

- 9. Anfrage zur Umsetzung der Beschlüsse 101.16.752 und 101.16.534**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.394 -

abgesetzt.

Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um folgenden Punkt

Fortführung des Weihnachtsmarktes zwischen den Jahren

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.17.451 -.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gemäß § 10 (6) der GO der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag betr. Fortführung des Weihnachtsmarktes zwischen den Jahren, 101.17.451, wird **zugestimmt**.

Der Antrag wird zusammen mit Tagesordnungspunkt 10, betr. Verlängerung des Märchenweihnachtsmarktes, 101.17.406, zur Beratung aufgerufen.

Auf Antrag von Stadtverordneten Rönz, B90/Grüne, wird Tagesordnungspunkt

11. Konzept zur Einrichtung von MieterInnenbeiräten in der GWG

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.432 -

wegen Beratungsbedarf von der Tagesordnung abgesetzt.

Vorsitzende Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Sachstandsbericht Kasseler Bäder

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. September 2011

Bericht des Magistrats

- 101.17.104 -

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, in jeder Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen über den Sachstand bezüglich der Kasseler Bäder zu berichten.

Stadtkämmerer Dr. Barthel berichtet über den Baufortschritt des Auebades und über die positive Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenbad Süd. Er beantwortet die sich anschließenden Nachfragen.

Herr Luttrup-Bauer, Geschäftsführung der KVV Bau- und Verkehrs-Consulting Kassel GmbH, stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die bisherigen Planungen für das Freibad Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe vor und beantwortet gemeinsam mit Herrn Witte, Geschäftsführung Nordhessischer VerkehrsVerbund – NVV, die sich anschließenden Nachfragen. Die Antworten auf die noch offenen Fragen zum Untersuchungsbericht der Freibäder sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2012; - Kenntnisnahme Liste I/2012 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.392 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

von den in der beigefügten Liste I/2012 gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendungen/Auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)
im Ergebnishaushalt in Höhe von 30.000,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 42.420,63 €
Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

- 3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2012; - Kenntnisnahme Liste II/2012 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.424 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste II/2012 gemäß § 99 Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie eine über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)
im Finanzhaushalt in Höhe von 1.904,00 €
Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

- 4. Änderung der Straßenbeitragssatzung**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.310 -

Abgesetzt

- 5. Kosten für Broschüre "Bauen im Konjunkturprogramm der Stadt Kassel"**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.365 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

- 6. Beschäftigungsverhältnisse in städtischen Beteiligungsgesellschaften**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.370 -

Abgesetzt

- 7. Ratsbegehren jetzt**
Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten
- 101.17.389 -

Abgesetzt

- 8. Informationsfreiheitssatzung**
Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten
- 101.17.390 -

Abgesetzt

- 9. Anfrage zur Umsetzung der Beschlüsse 101.16.752 und 101.16.534**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.394 -

Abgesetzt

- 10. Verlängerung des Märchenweihnachtsmarktes**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.406 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 11. Konzept zur Einrichtung von MieterInnenbeiräten in der GWG**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.432 -

Abgesetzt

- 12. Fortführung des Weihnachtsmarktes zwischen den Jahren**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.17.451 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 18:52 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Edith Schneider
Schriftführerin



-16-

über -20- / -II-

Handwritten signature and date: 16. 5. 12

*Handwritten notes: - w -
v. Pul*

Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 2. Mai 2012

➤ Offene Fragen zum Untersuchungsbericht der Freibäder

Im Nachgang zu der o.g. Sitzung werden die noch offenen Fragen nach Stellungnahme durch die Städtische Werke AG (STW) wie folgt beantwortet :

1.) Welche Zahlen wurden von CONSTRATA für die Sanierung der Freibäder Wilhelmshöhe bzw. Harleshausen ermittelt und wodurch ist die Abweichung begründet ?

Die Kostenschätzung der CONSTRATA Ingenieur-Gesellschaft mbH (02/2008) :

Sanierung Freibad Wilhelmshöhe	3,15 Mio. € (netto)
Sanierung Freibad Harleshausen	2,56 Mio € (netto)

Der Unterschied zwischen der damaligen Kostenschätzung und der heutigen Kostenberechnung liegt darin begründet, dass seit der Kostenschätzung in 2008 mehr als 4 Jahre vergangen sind und es bis heute mehrere Lohnerhöhungen gegeben hat und zudem die Preise für wesentliche Baustoffe deutlich gestiegen sind. Außerdem liegt diesen Zahlen heute auch ein deutlich fortgeschrittener Planungs- und Erkenntnisstand zu Grunde.

2.) Wie lange kann aus Sicht der STW der Betrieb der beiden Freibäder unter Berücksichtigung der jetzt vorliegenden bautechnischen Untersuchungen noch gewährleistet werden ?

Aufgrund der Erkenntnisse der bis heute durchgeführten Untersuchungen können die STW, als der für die Verkehrssicherungspflicht verantwortliche Betreiber der Bäder, nur noch für diese Saison den sicheren Betrieb verantworten. Bereits zur Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zum Bäderkonzept im Jahr 2008 ist eindeutig vorgetragen und nachgewiesen worden, dass nur eine grundsätzliche Sanierung den Weiterbetrieb garantieren kann und die Bäder ohne Generalsanierung nicht weiter zu betreiben sind.

3.) Wie hoch werden die jährlichen Kosten für Sicherungsmaßnahmen eingeschätzt, um den laufenden Betrieb in den nächsten Jahren noch zu ermöglichen ?

Zur Eröffnung der Bäder sind für diese Saison beim Freibad Wilhelmshöhe ca. 126 T€ und beim Freibad Harleshausen ca. 100 T€ aufgewendet worden (jeweils incl. 19 % USt.).

Um in Zukunft beide Freibäder unter heutigen Anforderungen entsprechend nutzen zu können, sind die in den bereits vorgestellten Untersuchungen ca. 10 Mio. € (brutto incl. 19 % USt.) erforderlich.

Dreyer

Freibad Harleshausen

- Bestand
- Bestandsaufnahme & Bautechnische Untersuchung der Bausubstanz
- Resümee
 - Zustand der vorhandenen Bausubstanz
 - Funktionalität
- Variantenplanung



BESTAND









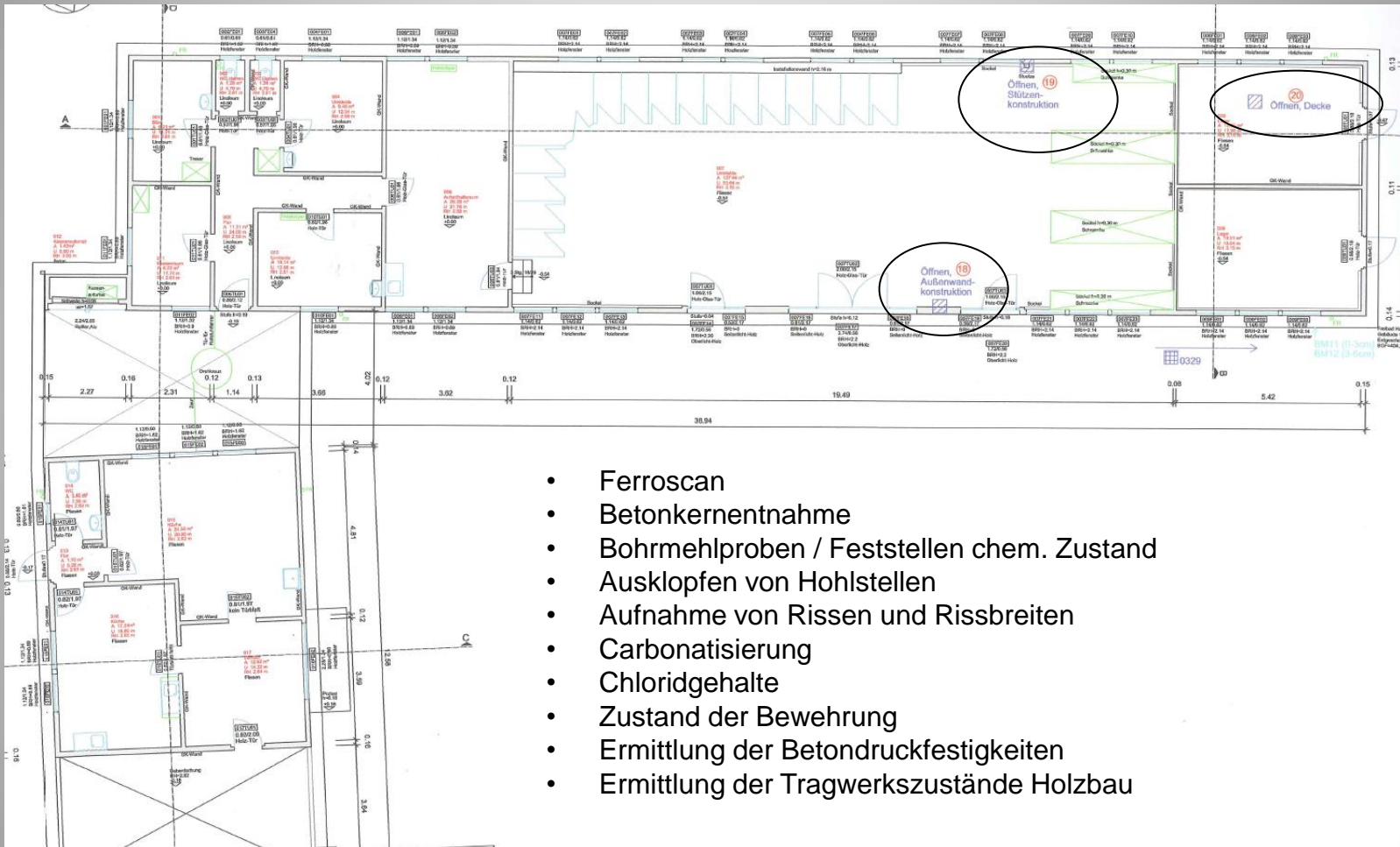
Fotos Bestand
Nichtschwimmer- / Schwimmerbecken Wasserfläche 1000 m²

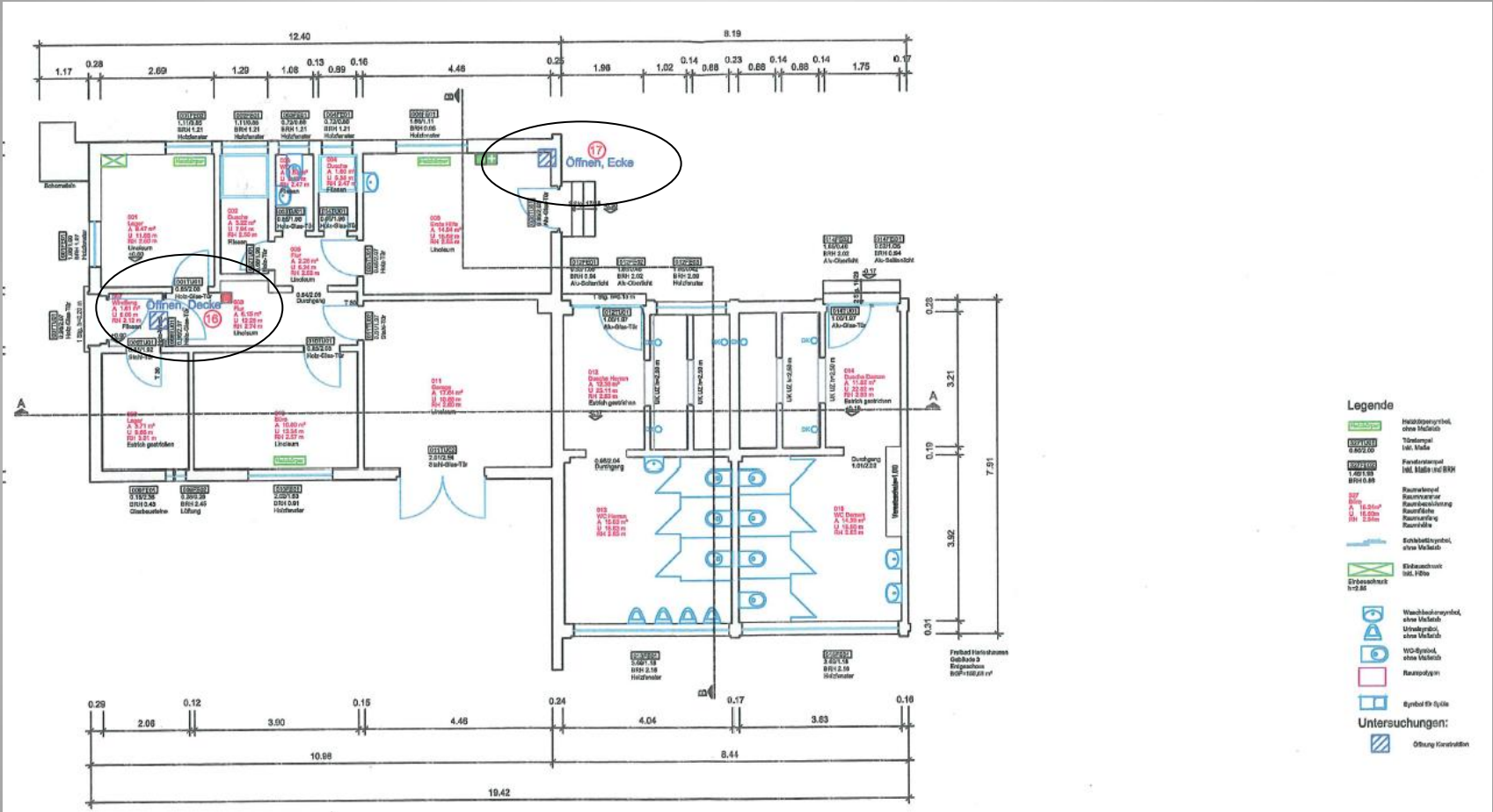


Fotos Bestand
Kinderbecken Wasserfläche 20 m²




Bestandsaufnahme & Bautechnische Untersuchung der Bausubstanz





Prüfbericht Nr. 12-2011-10 vom 09.02.2012

Anlage 1, Blatt -1-

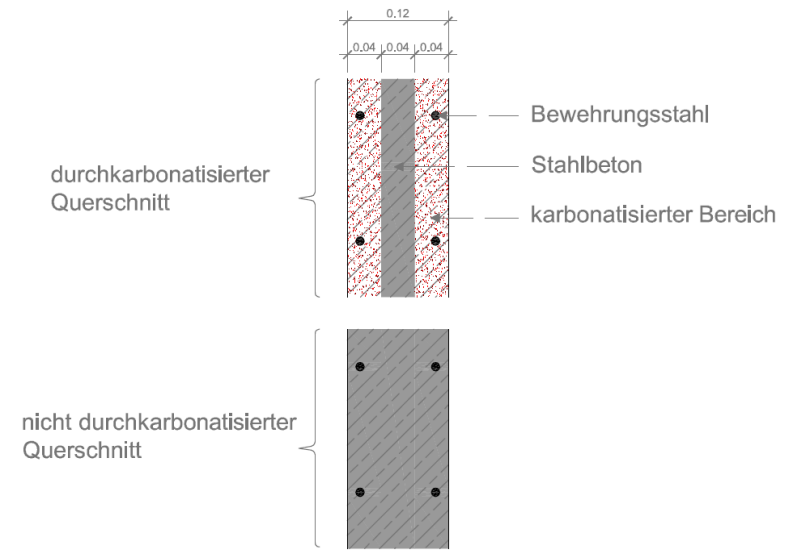
Bohrkernbezeichnung:	BK H1 - Decke Heizungsraum
∅: 44,7 mm, Länge: 85 mm	
	
Bild 1: BK H1	
Besonderheiten:	Beton aus Sand, Kies 0/16 mm und Splitt 2/5 mm, gleichmäßig verteilt, fein- bis grobporig
Bewehrung:	Am Bohrkern wurde keine Bewehrung vorgefunden
Bemerkungen:	BK = Lage der Probe zur Ermittlung der Druckfestigkeit

Entnahme von 12 Bohrkernen und 8 Bohrmehlproben

Ermittlung von Materialkennwerten:

- Betondruckfestigkeit
- Karbonatisierung
- Gehalt an bauschädlichen Salzen (Chloride)

Prinzipiskizze Karbonatisierung





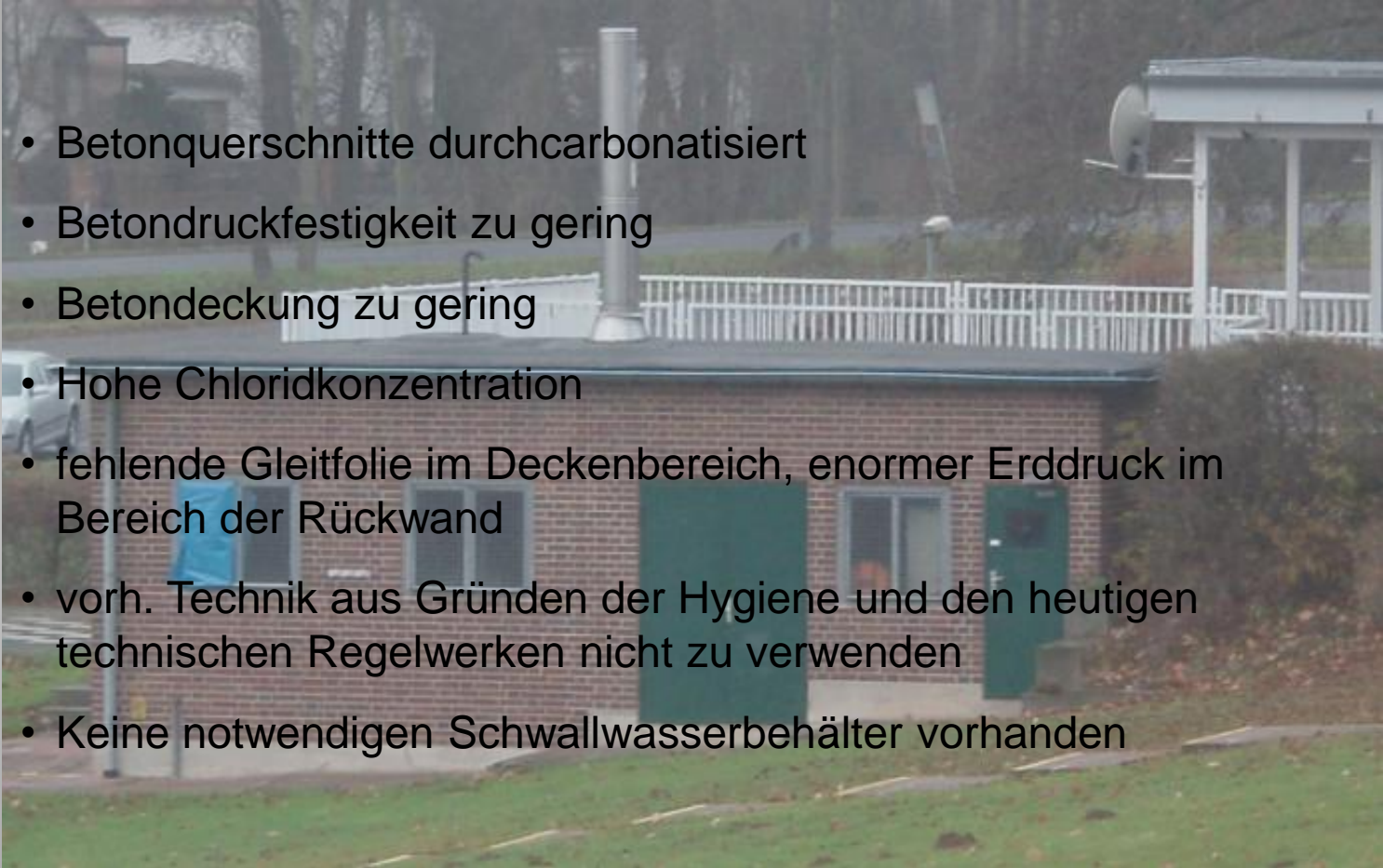


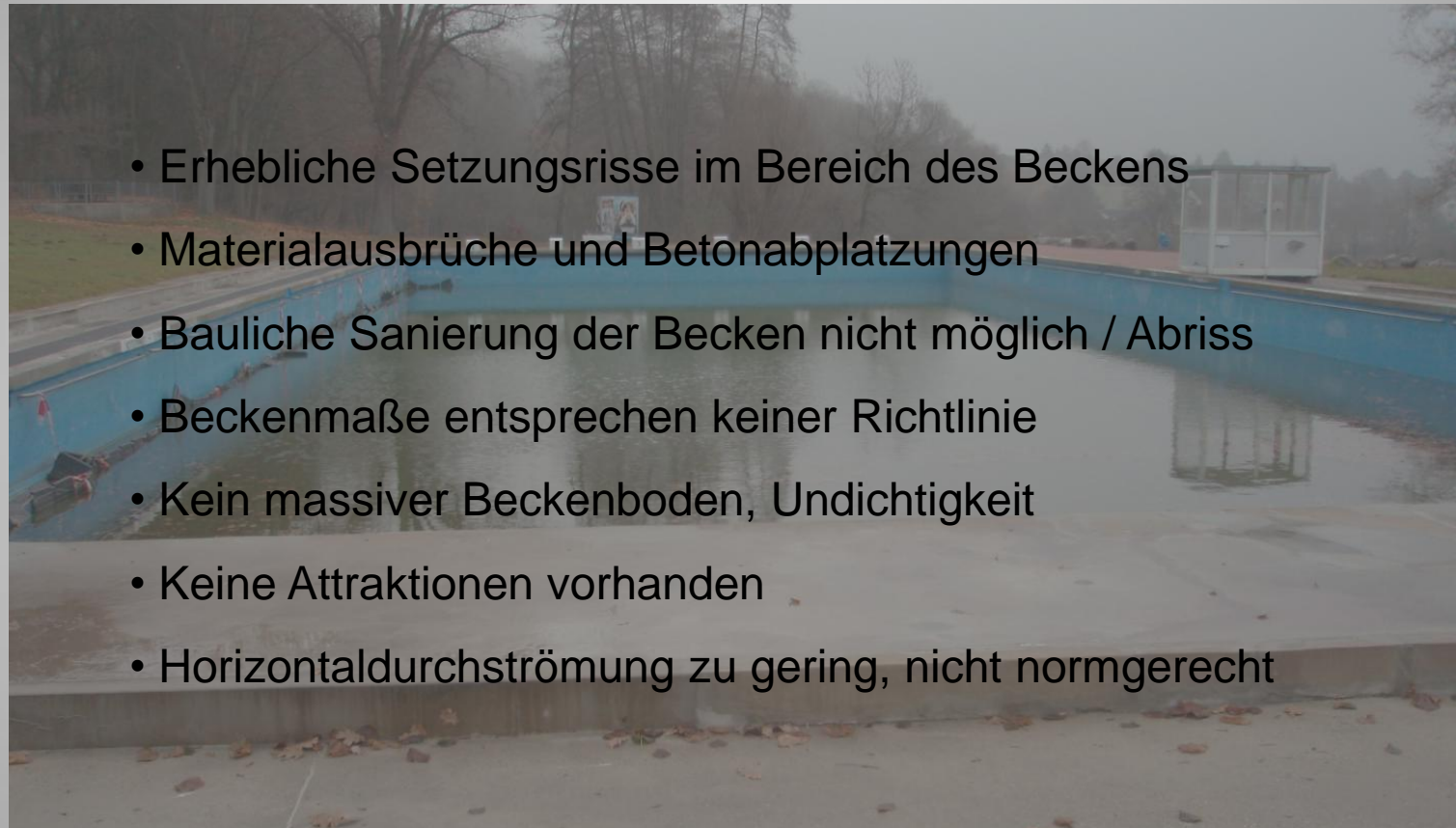


RESÜMEE

- Zustand der vorhandenen Bausubstanz
- Funktionalität

- Betonquerschnitte durchcarbonatisiert / Sockelbereiche
- z.Zt. kein Stahlbeton nach DIN 1045 vorhanden
- Holzständer statisch nicht ausreichend –Querschnitte zu gering-, Anschluss Tragwerk an Dachkonstruktion nicht fachgerecht ausgeführt / Fassaden asbesthaltig
- Schäden durch aufsteigende Feuchtigkeit
- Sanierung ca. 90% der Bausubstanz nicht möglich / Rekonstruktion

- 
- Betonquerschnitte durchcarbonatisiert
 - Betondruckfestigkeit zu gering
 - Betondeckung zu gering
 - Hohe Chloridkonzentration
 - fehlende Gleitfolie im Deckenbereich, enormer Erddruck im Bereich der Rückwand
 - vorh. Technik aus Gründen der Hygiene und den heutigen technischen Regelwerken nicht zu verwenden
 - Keine notwendigen Schwallwasserbehälter vorhanden



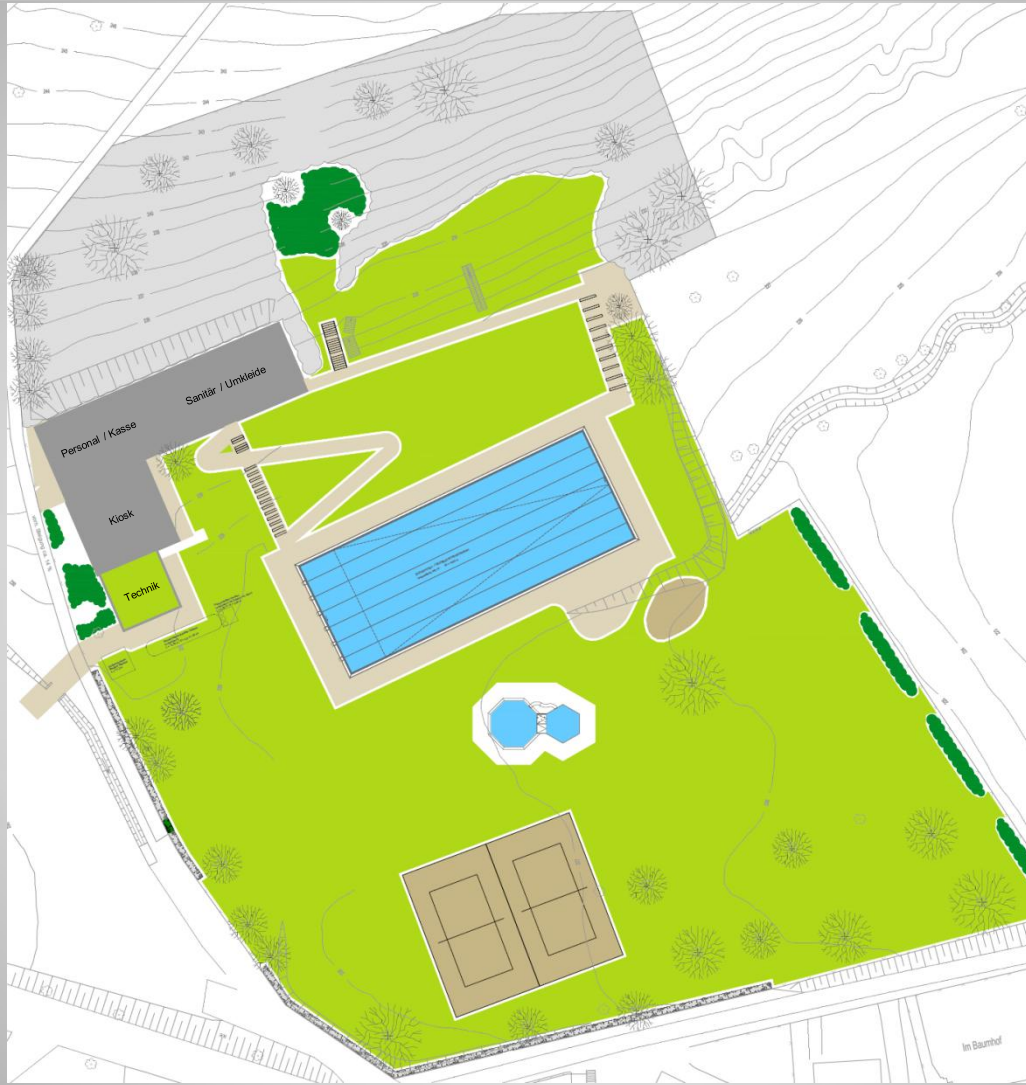
- Erhebliche Setzungsrisse im Bereich des Beckens
- Materialausbrüche und Betonabplatzungen
- Bauliche Sanierung der Becken nicht möglich / Abriss
- Beckenmaße entsprechen keiner Richtlinie
- Kein massiver Beckenboden, Undichtigkeit
- Keine Attraktionen vorhanden
- Horizontaldurchströmung zu gering, nicht normgerecht

Resümee Funktionalität

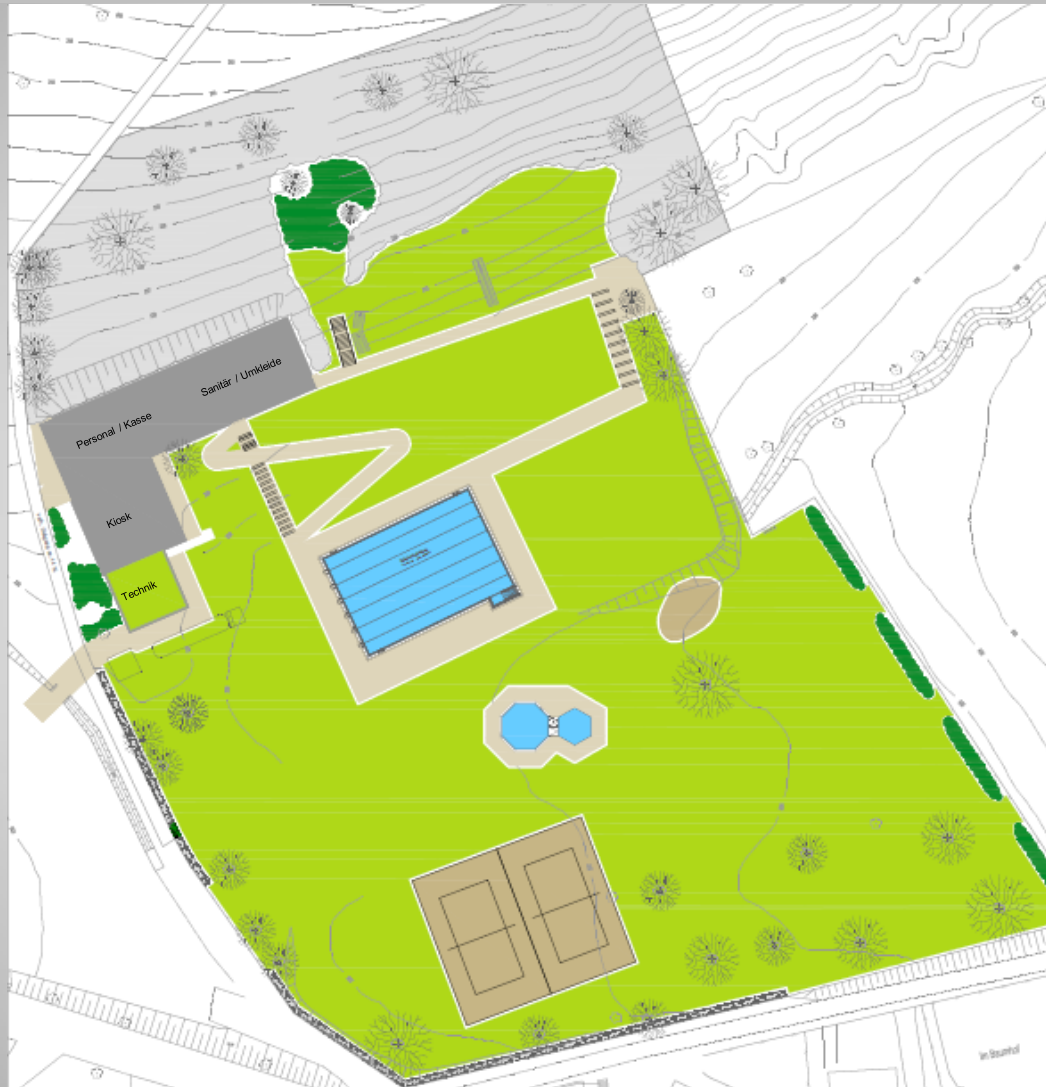
- Barrierefreiheit nicht gegeben
- Entrée Qualität
- Sanitär- und Umkleibereiche getrennt
Wege zwischen Eingang / Umkleide / Sanitärräumen sehr lang
- Anlieferung kann nicht optimal erfolgen
- Kioskaufteilung/Fläche nicht nach Arbeitsstättenrichtlinie, schlechte Aufenthaltsqualität, statisch unzureichend
- Familien- / Behinderten - Umkleide nicht vorhanden
- Unterstellflächen als Witterungsschutz zu klein
- Liegewiese durch Hanglage sehr eingeschränkt nutzbar

VARIANTENPLANUNG

Variante 1, Sanierung mit 50 m Becken / **4.1 Mio. €**
Wasserfläche **894 m²**



Variante 1, Sanierung mit 25 m Becken / **3.83 Mio. €**
Wasserfläche **473 m²**



Variante 1a, Sanierung mit getrennten Becken + Rutsche / 4.5 Mio. €
Wasserfläche 787 m²



Variante 1, Sanierung -Westansicht-

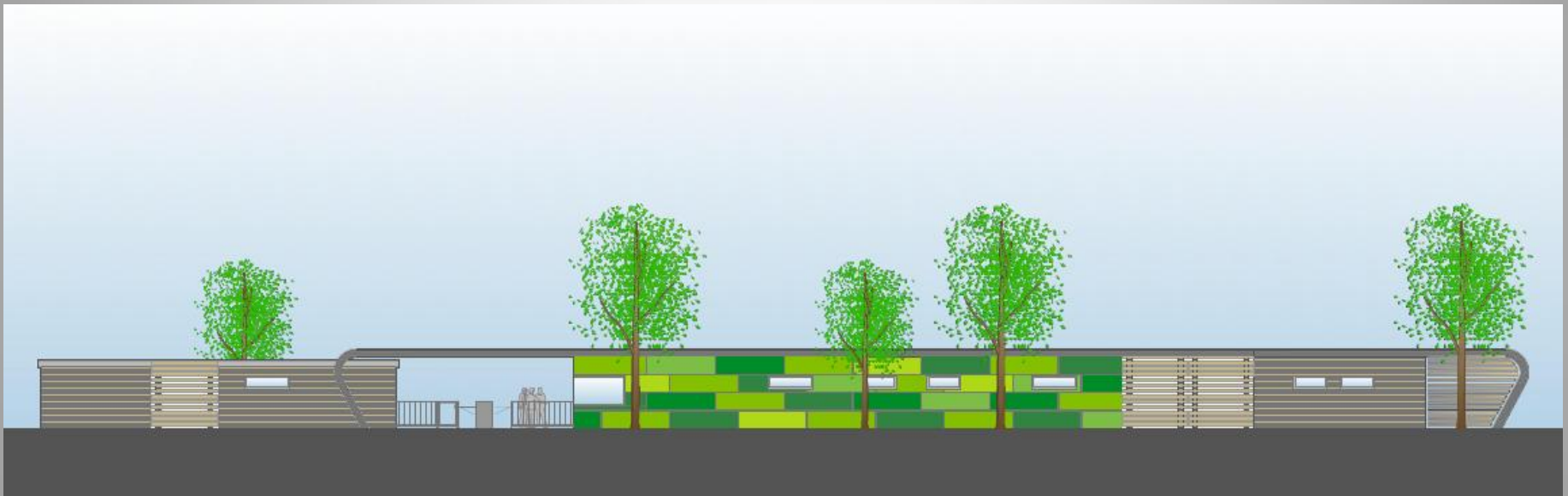




Variante 2, Neubau mit getrennten Becken + Rutsche / 4.8 Mio. €
Wasserfläche 787 m²



Variante 2, Neubau -Westansicht-



Freibad *Wilhelmshöhe*

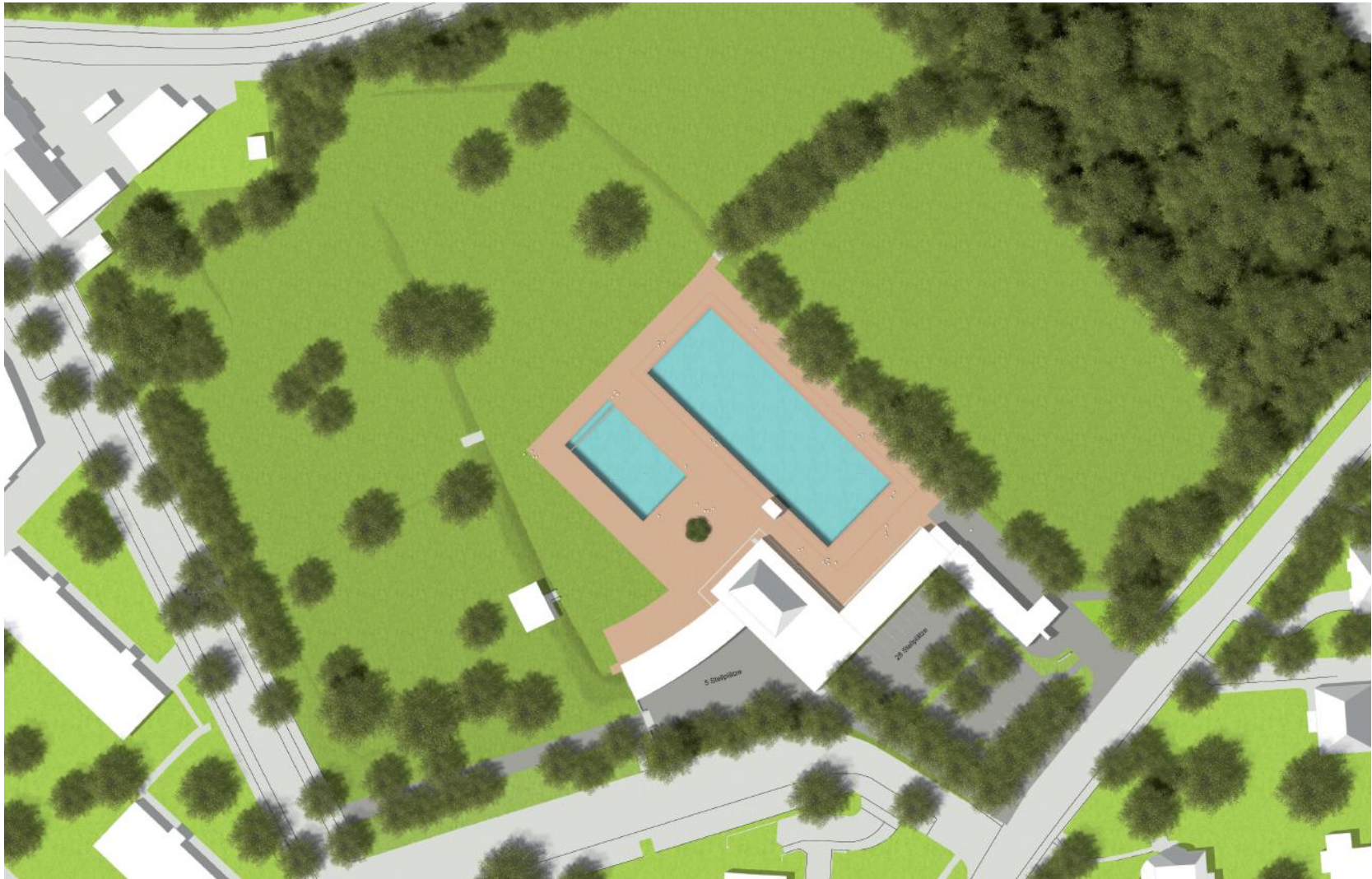
- Zusammenfassung der Vorstellung vom 01.12.2011



Kassel-Wilhelmshöhe, Freiluft- und Schwimmbad

Variante 1,Rekonstruktion Hochbau mit alten Becken / **6,0 Mio. €**
Wasserfläche **1.150 m²**

in Kooperation mit
Mann Landschaftsarchitekten
Ing.-Gesellschaft Bannert
Ing.-Büro Winter



Variante 1a,Rekonstruktion Hochbau mit neuen Becken / **6,11 Mio. €**
Wasserfläche **833 m²**

in Kooperation mit
Mann Landschaftsarchitekten
Ing.-Gesellschaft Bannert
Ing.-Büro Winter



Variante 2, Neubau (Grundmodul) **4,85 Mio. €**
Wasserfläche **700 m²**



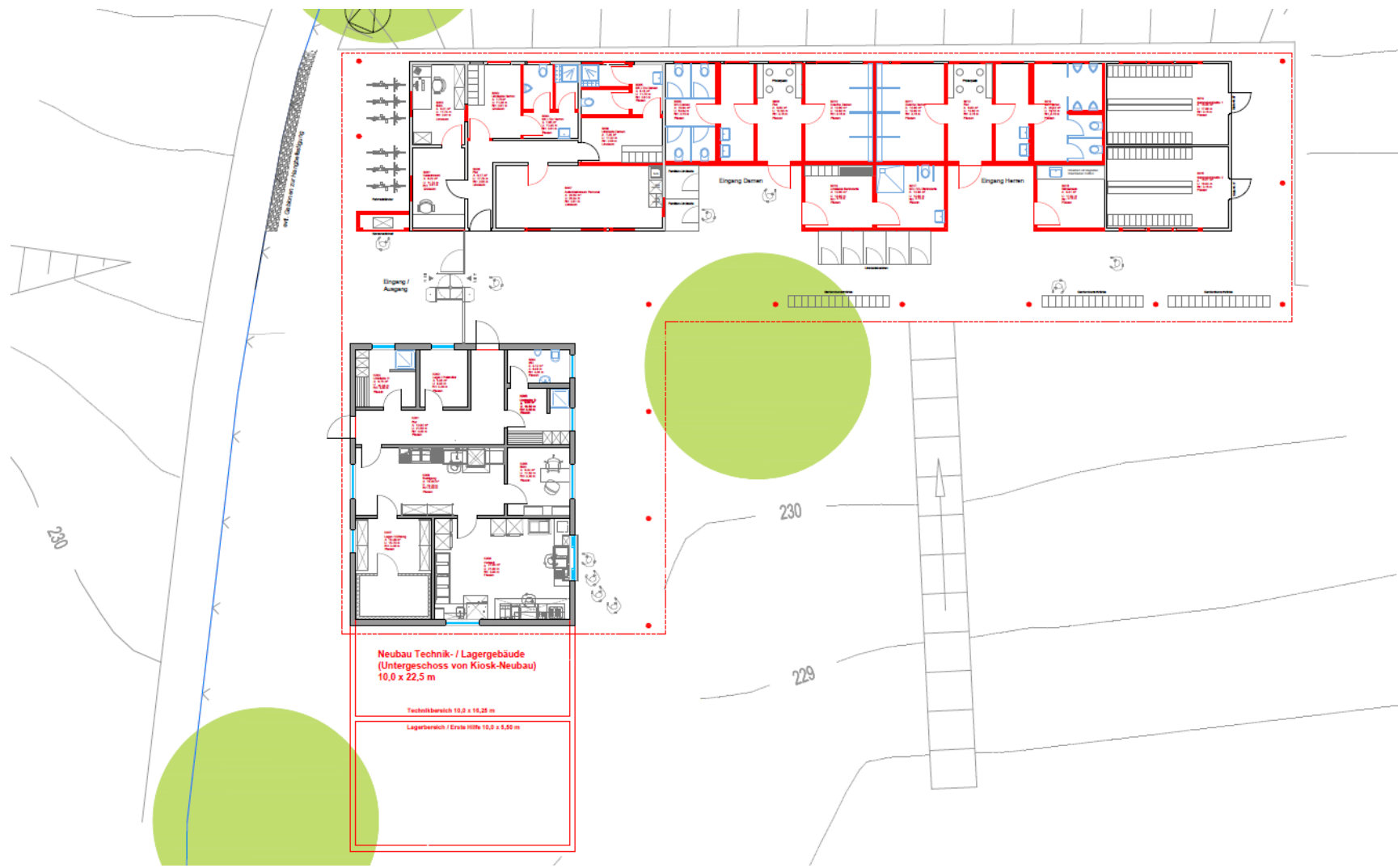
Variante 3, Neubau (incl. aller Module) / **5,76 Mio. €**
Wasserfläche **833 m³**



Freibad Wilhelmshöhe		Kosten	Freibad Harleshausen	Kosten
Grunddaten	Errichtet 1935 Grundstücksfläche 28.000 m ² Wasserfläche (WF) 1.135 m ²		Errichtet 1936 / 50`er / 70`er Grundstücksfläche 15.000 m ² Wasserfläche (WF) 1.080 m ²	
Variante I	Rekonstruktion Hochbau mit alten Becken WF 1150 m ²	6,0 Mio. €	Sanierung mit 50 m Becken WF 894 m ²	4,1 Mio. €
			Sanierung mit 25 m Becken WF 473 m ²	3,83 Mio. €
Variante Ia	Rekonstruktion Hochbau mit neuen Becken WF 833 m ²	6,11 Mio. €	Sanierung mit getrennten Becken + Rutsche WF 787 m ²	4,5 Mio. €
Variante II	Neubau (nur Grundmodul, Nichtschwimmer / Schwimmerbecken) WF 700 m ²	4,85 Mio. €	Neubau mit getrennten Becken + Rutsche WF 787 m ²	4,8 Mio. €
Variante III	Neubau (inkl. aller Module) WF 833 m ²	5,76 Mio. €	nicht vorhanden	

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT

Sanierung Variante 1 / 1a - Grundriss



Neubau Variante 2 - Grundriss

